

Knappe Klassenkasse, aber Lust auf einen Ausflug in die Museen des Landkreises Elbe-Elster? Hier hilft das Klassenticket der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster" weiter. Mit 3,00 Euro Förderung pro Schüler stockt die Stiftung die Ausflugskasse auf - egal, ob es sich um die Beförderung zum Museum oder um das Entgelt für die museumspädagogischen Angebote handelt. Die Beantragung ist einfach: Klassen aus dem Landkreis Elbe-Elster kreuzen auf dem Buchungsbogen an, ob sie die Förderung in Anspruch nehmen möchten. Um den Rest kümmern wir uns.

> Mit der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH haben wir einen starken Mobilitätspartner. Fragen Sie uns rechtzeitig nach Verbindungen und Preisen.

Öffnungszeiten Dienstag - Sonntag von 10 bis 17 Uhr April - September bis 18 Uhr

Termine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten sowie an anderen als den jeweils genannten Tagen möglich.

Förderer des
Sparkassenstiftung "Zukunft Elbe-Elster-Land"
Die Sifiung der Sparkasse Elibe-Eister
In der Region. Fiur die Recion.

Museumsverbunds
Museumsverbund
des Landkreises
Elbe-Elster

## Montag Mitteldeutsches

 Marionettentheatermuseum Burgplatz 2, 04924 Bad Liebenwerda T. 035341 / 12455 kreismuseumbadliebenwerda@lkee.deDienstag
Sänger- und Kaufmannsmuseum Lange Straße 6/8, 03238 Finsterwalde
T. 03531 / 501989
kreismuseumfinsterwalde@lkee.de
Mittwoch
Museum Mühlberg 1547
Klosterstraße 9, 04931 Mühlberg/Elbe
T. 035342 / 837000
museum-muehlberg1547@lkee.de

## Donnerstag

Museum Schloss Doberlug Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain T. 035322 / 6888520 museum-schlossdoberlug@lkee.de



Die Sammlung historischer Puppenkaufläden in Finsterwalde.

## Gemeinsam unsere

## Geschichte entdecken

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Mit ihren museumspädagogischen Angeboten geben die vier Häuser des Museumsverbundes des Landkreises Elbe-Elster in Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde und Mühlberg aktiv und anregend regional verwurzeltes Kulturgut weiter. Die Museumspädagogin des Verbunds begleitet die Kinder und Jugendlichen und vermittelt ihnen erlebnisreich und spannend ihre Geschichte. Sie weckt die Sinne, bietet Erkenntnisse und begeistert für Kunst und Kultur, Geschichte, Wissenschaft und vieles mehr. Die Museen stiften damit regionale Identität und fördern die Heimatliebe.

Ausführliche Informationen zu den Angeboten in den Museen bietet unsere Broschüre „Gemeinsam unsere Geschichte entdecken".

Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda. Die Wiege des sächsischen Wandermarionettentheaters stand vor 250 Jahren an der Schwarzen Elster. Das Museum erzählt von der Bedeutung der Puppenspieler und ihrer Marionettentheater Gemeinsam unternehmen wir eine Reise in die Zauberwelt der Marionetten und des Schattentheaters, machen Selfies wie Geheimrat Goethe, steigen mit Kurfürstin Offka auf den Lubwart, gehen auf Erkundungstour mit der Kräuterfrau und musizieren mit den Gebrüdern Graun.

Museum Schloss Doberlug. Das prachtvolle Schloss Doberlug gehörte einst zum Besitz der Kurfürsten von Sachsen. Als Nebenresidenz und Jagdschloss der Sachsen-Merseburger Herzöge erlebte es im 17. und 18. Jahrhundert eine Blütezeit. Seine Wurzeln reichen jedoch sehr viel weiter zurück. Sie liegen im benach barten Kloster Dobrilugk, das schon 1165 gegründet wurde. Wir besuchen seine Mönche in ihrem mittelalterlichen Skriptorium und lernen dabei, wie mühsam die Buchherstellung in jener Zeit war.

Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde. Der original erhaltene Kaufmannsladen von G.F. Wittke ist mit seiner Einrichtung der Gründerzeit das Urbild eines Tante-Emma-Ladens. Wir schlüpfen in die Schürze des Ladengehilfen der Wittke'schen Kauffrau, entdecken die Warenwelt unserer Urgroßeltern, basteln eine Bonbontüte und lernen alte Waagen kennen. Eine musikalische Zeitreise, viele Mitmachaktionen und gemeinsames Musizieren bietet der Besuch des Chorwurms und der Finsterwalder Sänger.

Museum Mühlberg 1547. In der Nähe der Stadt Mühlberg/Elbe wurde Reformations- und europäische Geschichte geschrieben. 1547 trafen hier die Heere einer katholischen Allianz unter Kaiser Karl V. auf den protestantischen Schmalkaldischen Bund unter dem Kommando des sächsischen Kurfürsten Johann Friedrich. Wir reisen in das Jahr 1547, suchen dort eine verschollene Schatztruhe und entdecken dabei spielerisch das Museum. Mit der Kräuterfrau oder mit der Äbtissin Jutta von Ihleburg geht es in die mittelalterliche Welt des Mühlberger Klosters.

